Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Groß Escherde - Klein Escherde - Emmerke - Sorsum

Gemeindebrief

1. Dezember 2020 bis 14. Februar 2021

Foto: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Advent - Weihnachten - Jahreswechsel

In unserem Gemeindebrief finden Sie...

... immer an der gleichen Stelle

Inhaltsverzeichnis S. 2
Angedacht: Das geistliche Wort S. 3
Wir laden ein S. 4
Aufgepasst: neu, anders, wichtig S. 5
Kinderseite S. 14
Aus dem Kindergarten S. 15
Gottesdiensttermine ab S. 16

Einladung zu
- monatlichen Veranstaltungen S. 28
- weiteren regelmäßigen Veranstaltungen S. 29

Freud und Leid
Taufen, Hochzeiten und Bestattungen in unserer Gemeinde S. 30

Wir sind für Sie da -
wichtige Anschriften und Telefonnummern, die Ihnen zu direkten Kontakten verhelfen S. 31

Werbung der Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen, auf den Seiten 6, 12, 26, 27, 29 u. 32

... aktuelle Beiträge in diesem Heft

Das Prellbergsche Vermächtnis -
Irritation um Haus 67 S. 7
Gemeinde-Galerie Nr. 79:
Hartmut Thiel S. 9
Abschied von Pastor Köhler:
Entpflichtung im „Garten Eden“ S.10
Erntedankfest 2020 S.12
Ich stehe auf festem Grund
Zur Jahreslosung 2021 S.13
Konfirmandenunterricht in Zeiten von Corona S.20
Neues von KU4 und FaMiKi S.22
„Kennenlernpaket“ für den „Neuen“ S.23
Neues von unserem Patenkind S. 24
Kindern Zukunft schenken!
62. Aktion „Brot für die Welt“ S. 25

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Johannes
Schulstraße 16, 31171 Nordstemmen / Groß Escherde
Redaktion: H. Neumann, C. Löbke, S. Knoppik, G. Glaeser
Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich, Auflage 2.510 Stück
Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 15.02.2021 bis 14.04.2021 ist **Fr. 15.01.2021**
Beiträge bitte an Gernot Glaeser, Bergstraße 2, 31180 Giesen, Tel.: 05121-1764929
wenn möglich als Word-Datei per E-Mail-Anlage an: gernot.glaeser@gmail.com

Aus der „Stillen Zeit“ hin zum Licht in der Finsternis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wenn im November die letzten Blätter vom Baum gefallen sind, wenn der Nebel uns morgens auf dem Feld wie eine schwere Decke liegt und der kalte Wind uns ins Gesicht peitscht, dann endet langsam das Kirchenjahr.
Ein Wechsel, der in den letzten Jahren für viele Menschen unbemerkt vorübergeht, weil die ersten Weihnachtsgirlanden und Leuchtsterne schon lange vor dem ersten Advent die Dunkelheit vertreiben.
Ich finde das sehr schade, denn wichtige Gedenktage wie der Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag werden fast ein bisschen vom viel zu früh beginnenden adventlichen „Rummel“ überrollt.
Die Stille Zeit, wie wir in der Kirche diese Zeit im November nennen, gibt uns Menschen Raum für Trauer, Abschied und auch Besinnlichkeit.
Als Kind mochte ich diese Zeit nicht, je älter ich aber werde, umso mehr gibt mir die „Stille Zeit“ Zeit, über vieles nachzudenken, bevor die emsige – und manchmal leider auch hektische – Adventszeit beginnt.
Buß- und Bettag, durch die Aberkennung als Feiertag, ist eine gute Möglichkeit, über unser nicht immer ruhmhaftes Verhalten nachzudenken und es Gott anzuvertrauen.
Volkstrauertag lässt uns erinnern, dass Kriege und ihre Folgen leider nicht nur in der Vergangenheit existiert haben, sondern auch heute noch Menschen um ihr Leben und ihre Existenz bringen und ihnen die Zukunft nehmen.
Ewigkeitssonntag, von vielen Menschen noch immer Totensonntag genannt, lässt uns noch einmal dankbar zurückschauen auf alles, was wir mit unseren Verstorbenen erleben durften.
Und nach dieser Stillen Zeit – mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres – machen wir uns dann auf den Weg aus dem Dunkel heraus, um das Licht der Weihnacht zu suchen.
Ich wünsche uns allen eine besinnliche Zeit der Stille und eine gesegnete Adventszeit.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Familiengottesdienst am 3. Advent

Wie kommt es, dass die Heilige Lucia mit einem Lichterkranz dargestellt wird?

Im Familiengottesdienst am 3. Advent um 10 Uhr in unserer St.-Johannes-Kirche wollen wir von der Legende der Lucia erzählen und selbst zu Botinnen und Boten des Advents-Lichtes werden.

Foto: congerdesign / Pixabay

Veranstaltungen und Corona

Im vorigen Gemeindebrief haben wir berichtet, dass viele der regelmäßigen Veranstaltungen - unter anderen Bedingungen und unter strikter Einhaltung der jeweiligen Hygienekonzepte - wieder stattfinden können. Doch bei Erscheinen dieser Ausgabe haben wir aufgrund dramatisch gestiegener Infektionszahlen einen erneuten Lockdown, das Dorfgemeinschaftshaus Groß Escherde ist bereits gesperrt, und auch alle Gruppenveranstaltungen in unseren Gemeindehäusern dürfen bis auf weiteres nicht stattfinden. Daher wiederholen wir unseren Hinweis:

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Terminänderungen bzw. -absagen, beachten Sie Aushänge und die örtliche Presse! Und: Bleiben Sie gesund!

St. Johannes im Kerzenlicht

Wir laden unsere Jugendlichen ganz herzlich ein zu einem Jugendgottesdienst zum Thema

„Wir machen uns auf zum Licht, das in der Finsternis leuchtet"

Wenn Ihr zwischen 14 und 20 Jahre alt seid und euch gemeinsam mit uns und unserer Band „The Key" auf den Weg in den Advent machen wollt, dann kommt zum Jugendgottesdienst in die St.-Johannes-Kirche in Groß Escherde am

28.11.2020 um 19:30 Uhr.

Bitte meldet euch unter 0176 55109137 bei Pn. Neumann oder per E-mail an kg.gross-escherde@evlka.de an

Wir freuen uns auf Euch!

Das Vorbereitungsteam

TEENIE KIRCHE

Mit Gottes Zusage ins neue Jahr!

Am 15. Januar um 17 Uhr feiert die TeenieKirche der Paulus- und der St.-Johannes-Gemeinde wieder einen abwechslungsreichen Gottesdienst unter dem Motto der Jahreslosung ‚barmherzig' rund um die Paulusgemeinde in Himmelsthür. Eingeladen sind vor allem Teenies ab der 5. Klasse. Begleitet wird der Gottesdienst von Mitgliedern der Band ‚The Key'!

In eigener Sache
Liebe Leserinnen, liebe Leser, sicher ist es Ihnen aufgefallen: Im vorigen Gemeindebrief war der beigeheftete Kirchgeldbrief zwar angekündigt. Aber leider wurde er aufgrund einer technischen Panne nicht eingefügt. Für hierdurch verursachte Verwirrung und Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung!
Im vorliegenden Heft finden Sie nun aber den Kirchgeldbrief tatsächlich in der Heftmitte beigeheftet. Wir danken schon jetzt für die freundliche Beachtung!
Ihr Gemeindebrief-Team

Absage der 35. Brettspieltage
Der KKJD sah sich Anfang Oktober leider gezwungen, die 35. Brettspieltage im Kirchenkreis abzusagen, um MitarbeiterInnen und Teilnehmende ausreichend vor Corona zu schützen.
Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder bei den Hildesheimer Brettspieltagen!

Kein Frauenfrühstück 2021
Liebe Gemeinde,
aufgrund der allgemeinen Lage werden wir im Februar des nächsten Jahres leider kein Frauenfrühstück anbieten können.
Wir hoffen auf 2022 und bitten um Ihr Verständnis.
Ingrid Friebel

Aktuelle Corona-Maßnahmen
Aufgrund der aktuellen Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie müssen Gruppenveranstaltungen in unseren Gemeindehäusern - zunächst im November - ausfallen.
Außerdem gilt nunmehr in den Gottesdiensten die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch während des Gottesdienstes!
Der Konfirmandenunterricht kann aber nach jetzigem Stand wie vorgesehen stattfinden!

Die Planungen für Weihnachten sind in vollem Gange!

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt haben Ideen und versuchen, diese – trotz der derzeitigen Situation – auch umzusetzen.

Für Heiligabend ist zu verschiedenen Zeiten am Nachmittag ein Stationen-Krippenspiel in der Schulstraße geplant. Ein Hygieneplan ist beim Gesundheitsamt eingereicht, eine Straßensperrung beim Straßenverkehrsamt beantragt und ein Versicherungsschutznachweis angefordert.

Allerdings kann zu diesem Zeitpunkt nicht gesagt werden, ob diese Veranstaltungen eine Genehmigung erhalten und durchgeführt werden können.

Geplant ist außerdem ein Gottesdienst um 18.00 Uhr in Groß Escherde und ein Gottesdienst um 18.00 Uhr in Sorsum.

Wir werden über Aushänge, auf der Homepage und in den örtlichen Zeitungen berichten, sobald wir über weitere Informationen verfügen.

6 Wir empfehlen unsere Förderer

Harry Badorrek
Malermeister

Am Wellenbach 2
31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 34 07
Fax 0 51 21 / 6 39 21

badorrek.maler@t-online.de

Meisterbetrieb seit 1924

Dachdeckermeister

WOLFGANG GENTEMANN

Bedachungen - Klempnerarbeiten
Isolierungen - Schornsteinreparaturen
Fassadenbekleidungen - Wärmedämmung
Photovoltaik - Solar

Sorsumer Hauptstraße 78 - 31139 Hildesheim
Tel. 051 21 / 6 28 77 - Fax 0 51 21 / 6 23 77
E-mail: Wolfgang.Gentemann@t-online.de

Das Prellbergsche Vermächtnis - Irritation um Haus 67

Liebe Gemeindeglieder,

wie Sie wissen, musste sich unsere Kirchengemeinde im vergangenen Jahr zum Verkauf des Gemeindehaus – Haus 67 – in Groß Escherde durchringen, da unsere Gemeinde einen Raumbedarfsüberhang, ausgewiesen durch das Gebäudemanagement des Kirchenkreises, hatte.

Im Zuge des Verkaufs gab es Stimmen im Dorf, die besagten, dass das Haus 67 nicht verkauft werden dürfte, da es der Kirchengemeinde unter der Bedingung vermacht worden sei, es ausschließlich für kirchliche oder diakonische Zwecke zu nutzen. Und tatsächlich fand sich auch in der Ortschronik ein ähnlich lautender Eintrag.

Die Kirchengemeinde, das Kirchenamt Hildesheim und die Landeskirche Hannover, hier die juristische Abteilung und das Archiv, haben daraufhin in den letzten Wochen große Anstrengungen unternommen, das Testament des Heinrich Prellberg zu finden, um seinem letzten Willen auf jeden Fall gerecht zu werden.

Dabei wurden auch die Grundbuch- und Erbschaftsgerichte in Elze und Hildesheim kontaktiert.

Schließlich wurde man fündig und konnte das Testament, das in Sütterlinschrift verfasst worden war, transkribieren.

Aus der Akte Pfarrarchiv Groß Escherde Az. 462, die unter anderem den vollständigen Text des „Prellbergschen Vermächtnisses“ enthält, geht nach der Prüfung durch das Landeskirchenamt Folgendes hervor:

Der am 11. August 1906 in Groß Escherde verstorbene Witwer, Privatmann und Halbspänner Heinrich Prellberg hat am 21. August 1905 testamentarisch verfügt, dass das von ihm im Jahre 1902 erbaute Wohnhaus und der dazugehörige Haus-Garten (Anbauerstelle Nr. 67) an die ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Escherde vermacht werden soll.

Der Erblasser machte jedoch zur Bedingung, dass die Dienstmagd Minna Springmann (später verheiratete und verwitwete Schnelle) wegen ihrer langjährigen treuen Dienste als Haushälterin von Heinrich Prellberg lebenslanges Wohnrecht („völlige Nutznießung“ von Wohnhaus und Garten) erhielt unter der Maßgabe, Wohnhaus und Garten „in Ordnung“ zu halten,

(Lesen Sie weiter auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

„die Lasten“ zu tragen und das Grab des verstorbenen Heinrich Prellberg zu pflegen.

Dieses Vermächtnis wurde im Zuge des „Antrages auf Erteilung der landesherrlichen Genehmigung von Schenkungen und letztwilligen Zuwendungen an juristische Personen“ mit Bescheid vom „Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten“ in Berlin vom 9. Februar 1907 schriftlich bestätigt und beurkundet.

Mit dem Tod von Frau Minna Schnelle am 22. September 1948, die noch lange Jahre als Kirchendienerin tätig war, gelangte die ev.-luth. Kirchengemeinde in den „völligen Nießnutz“ des genannten Vermächtnisses.

An den oben genannten „völligen Nießnutz“ waren den vorliegenden Unterlagen zufolge keinerlei Bedingungen geknüpft, was die weitere Verwendung des Hauses angeht.

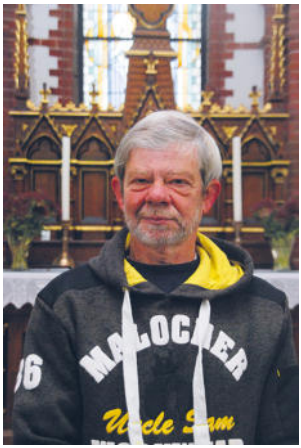
Diente bis ins vergangene Jahr als Gemeindehaus:
Das „Haus 67“ in Groß Escherde

Text: H. Neumann
Foto: D. Haas / Archiv

Gemeindegalerie 79: Hartmut Thiel

Alles fing vor 13 Jahren an. Da wurde in der Johannes-Gemeinde ein neuer Friedhofsgärtner gesucht. Hartmut Thiel, der damals Hartz IV bekam, nahm dankbar das Job-Angebot von Pastor Sönke von Stemm an.

Das Kirchenamt sei damals davon ausgegangen, dass zwei Stunden pro Woche dafür ausreichen müssten, erinnert sich Thiel schmunzelnd. Im Laufe der Zeit kamen weitere Aufgaben hinzu. Thiel ist inzwischen auch als Küster tätig. Und bei der Gemeinde hat er fast einen Vollzeitjob. Und mit zwei Stunden für die Friedhofspflege kommt er dabei natürlich nicht hin.



Hartmut Thiel

Seine Zeit darf sich Thiel dabei frei einteilen. Und die Aufgaben sind durchaus vielfältig. Sie reichen vom Rasenmähen und Pflanzungen über das Schmücken der Kirche bis zum Ausgeben der Gesangsbücher zu Beginn des Gottesdienstes.

„Im Prinzip macht alles Spaß“, sagt Thiel. Es sei gerade die Abwechslung seiner Arbeit, die ihm Freude bereitet. Zu tun gibt es jeweils immer etwas. So muss Thiel etwa auch bereitstehen, wenn jemand in die Kirche muss, etwa zur Orgelwartung. Der Groß Escherder kümmert sich aber auch um die Heizung, damit es die Gottesdienstbesucher warm haben. Und dass die Glocken zur rechten Zeit ertönen, auch dafür ist der 61-Jährige verantwortlich. Quasi das Mädchen für alles von St. Johannes.

Besondere Freude macht Thiel der Austausch mit den Menschen. So sind die Friedhofsnutzer etwa immer wieder dankbar, wenn Thiel ihnen Tipps zur Bepflanzung der Gräber gibt. Und auch sonst freut sich Thiel immer über einen Plausch.

Ausgleich für den anstrengenden Küster-Job sind seine Tiere. Thiel hat nicht nur einen Hund, sondern auch zwei Ziegen. Mit allen dreien geht er regelmäßig in der Feldmark gassi. „Die Ziegen laufen besser ohne Leine als mein Hund“, berichtet Thiel.

An die Ziegen ist er übrigens gekommen wie die sprichwörtliche Jungfrau zum Kind. Eine Bekannte brachte damals Ziege Fridolin zu Thiel. Das zwei Wochen alte Tier bekam keine Milch von seiner Mutter. Thiel kümmerte sich um die Ziege, gab ihr alle vier Stunden die Flasche. Später kam dann Ziege Emma dazu, damit Fridolin nicht so einsam ist.

Ein paar Jahre muss der 61-jährige noch arbeiten, bevor es an die Rente geht. Doch eigentlich ist es kein Müssen, wie Thiel klarstellt: „Es macht Spaß!“

Text u. Foto: S. Knoppik

Abschied von Pastor Köhler: Entpflichtung im „Garten Eden“

Als an diesem Sonntagnachmittag die Kirchenglocken zum Gottesdienst rufen, sind die meisten Plätze im sonnendurchfluteten Groß Escherder Pfarrgarten schon gut besetzt: Mehr als 120 Gemeindemitglieder und Gäste sind gekommen, um mit diesem Gottesdienst endgültig Abschied zu nehmen von Pastor Dr. Köhler.

Die Schöpfung bewahren - jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten

Seine Abschiedspredigt über 1. Mose 2, 4b - 9 („Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“) nutzte Pastor Köhler - nicht ganz untypisch für ihn - zu einem Statement: Er lud Sören Wichmann ein, als Aktiver bei den „Fridays for Future“ Stellung dazu zu nehmen, was jede und jeder Einzelne zum Bewahren der Schöpfung beitragen kann.
An die Predigt schloss sich die offizielle Entpflichtung durch Superintendent Mirko Peisert an. Bei so herrlichem Sonnenschein, so Peisert, sei der Pfarrgarten in Groß Escherde wohl nicht allzu weit entfernt vom Garten Eden. Er habe, so der Superintendent weiter, seine erste theologische Prüfung vor vielen Jahren vor Herrn Dr. Köhler als Prüfer abgelegt, daher sei es ihm eine ganz besondere Ehre, dass er nun Pastor Köhler in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden dürfe. Peisert dankte Pastor Köhler für seinen Einsatz und seine Leistungen über die Jahre, bevor er ihn schließlich mit der Überreichung der Urkunde offiziell von seinen Dienstpflichten entband.

Superintendent Mirko Peisert entbindet Pastor Köhler offiziell von seinen Dienstpflichten

An diesen offiziellen Teil schlossen sich diverse Grußworte an. Den Reigen eröffnete Sorsums Ortsbürgermeisterin Erika Hanenkamp, die stellvertretend für die Dörfer unserer Gemeinde Pastor Köhler für seine zupackende Art, seine Zugewandtheit, seine Einsatzbe-

reitschaft und nicht zuletzt seinen Humor dankte. Erst beim Nachdenken über den Abschied, so Hanenkamp weiter, werde einem bewusst, wie sehr man sich in den vergangenen Jahren daran gewöhnt hatte, dass Pastor Köhler „einfach da ist“.

Eine Abordnung der katholischen Gemeinde dankte Pastor Köhler besonders für seinen Einsatz für die Ökumene: Stets sei es ihm darum gegangen, mit großer Kreativität das Gemeinsame zu entwickeln ohne das je Eigene zu vernachlässigen; so habe es viele fruchtbare Debatten und viele gute Ergebnisse gegeben.

Herzliche Grüße und den Dank der Region West überbrachte Claudia Teschner, Diakonin in der Christus-Gemeinde. Und auch unsere Kirchenband „The Key“, die den gesamten Gottesdienst musikalisch gestaltete - Gemeindegesang war coronabedingt nicht erlaubt -, reihte sich in den Reigen der Dankesworte ein: Pator Köhler habe die Arbeit der Band stets wohlwollend begleitet und gefördert, nicht zuletzt deshalb kämen die Bandmitglieder - obwohl längst an unterschiedlichsten Studienorten lebend - immer noch und immer wieder gerne hierher, um in den Gottesdiensten zu musizieren.

Zum Abschluss dankte für den Kirchenvorstand auch Dr. Axel von Werder Pastor Köhler für seine Arbeit in den vergangenen elf Jahren. Wie seine Vorredner hob auch Dr. von Werder hervor, wie sehr Pastor Köhler immer für die Menschen dagewesen sei. Stets erreichbar, oft eigensinnig, humorvoll und doch einfühlsam, wenn es darauf ankam, sei Pastor Köhler stets und vor allem Seelsorger gewesen.

Wolf-Dietrich und Beate Köhler nehmen Abschied von der St.-Johannes-Gemeinde

Und wie zuvor auch der Superintendent verwies Dr. von Werder auf das Evangelium für diesen Sonntag aus Mt 6, 25 ff.: „Sorget nicht für morgen...“ Die nun anstehende Zeit der Vakanz könne dank Pastorin Heike Neumann gut überstanden werden, und voll Gottvertrauen dürften wir alle darauf hoffen, dass dann zum kommenden Frühjahr ein neuer Pastor oder eine neue Pastorin seinen / ihren Dienst in der St.-Johannes-Gemeinde antreten werde.

Auch die Gemeindebrief-Redaktion dankt Pastor Köhler an dieser Stelle nochmals für die immer gute Zusammenarbeit und wünscht ihm und seiner Frau Beate alles Gute für den nun begonnenen neuen Lebensabschnitt!

Text u. Fotos: G. Glaeser

Erntedankfest 2020

Es war schön, mitzuerleben, wie unsere Gemeindemitglieder am Tag vor dem Erntedankfest Obst, Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Kohl und Kürbisse aus dem Garten in die St.-Johannes-Kirche trugen. Pastorin Neumann und Hartmut Thiel platzierten sie auf der linken Seite vor dem Altarraum. Ein Anblick, der verriet, dass wir auf dem Land sind und viele noch Früchte im eigenen Garten haben, für die sie Gott danken wollen.

Doch unsere Gemeindeglieder brachten noch mehr, um zu danken und in dem Wissen, dass es Menschen gibt, denen es nicht so gut geht und die durch diese Gaben erfahren, dass Nächstenliebe kein leeres Wort ist.

Und so stapelten sich auf und vor dem Tisch auf der rechten Seite des Altars Nudeln, Milch, Kaffee, Süßigkeiten, Mehl, Dosen mit Gemüse und Suppen und vieles mehr zu einem riesigen Gabentisch.

Ihnen/Euch allen sei von Herzen gedankt für Ihre/Eure Spendenbereitschaft, Großzügigkeit und Liebe zum Nächsten.

Am Montagmorgen fuhr auch umgehend der Gute Hirte aus Hildesheim vor, um Ihre/Eure Spenden abzuholen.

Vielen Dank an unseren Küster Hartmut Thiel, der die Erntegaben mit mir angenommen hat, sie ansprechend dekoriert hat und auch die Herren des Guten Hirten bei der Abholung tatkräftig unterstützt hat.

Reiche Erntegaben und Spenden für den Guten Hirten

Text u. Fotos: H. Neumann

Grafik: GEP

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

ICH STEHE AUF FESTEM GRUND

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: „Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße Weste“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

REINHARD ELLSEL

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben

Grafik: Benjamin

Zum Jahresende kommt dann auch der Schluss

Nach den Sommerferien starteten wir wieder in den Regelbetrieb.
Wir begrüßten nicht nur die neuen Kinder, sondern auch zwei neue Kolleginnen. In der Regenbogengruppe ist die neue/alte Kollegin Anja Ludewig, die schon vor einigen Jahren bei uns im Kindergarten gearbeitet hat. Es ist schön, dass sie den Weg zu uns zurück gefunden hat. In der Krippengruppe begrüßten wir unsere neue Kollegin Sofie Henze. Beide heißen wir herzlich willkommen.
Zum Erntedank gab es eine religionspädagogische Einheit, die unsere Diakonin Anja Fuhst mit den Kindergartenkindern sowie auch mit den Krippenkindern durchführte. Auch in der Adventszeit wird sie uns einmal wöchentlich besuchen.
Corona-bedingt mussten wir auf einige Aktivitäten, wie beispielsweise den Kennenlernnachmittag, Laternenumzug durch das Dorf oder auch den Papa-Kind-Nachmittag „Lebkuchenhaus bauen“ leider verzichten.

Erntedank - auch ein Thema im Kindergarten

Nun, da sich dieses etwas andere Jahr dem Ende neigt, müssen wir uns nicht nur von Frau Heumann verabschieden, die die Kinder in der Regenbogengruppe betreute, sondern auch von unserer „guten Fee“, Reinigungskraft und der Frau im Hintergrund Helma Mehner. Frau Mehner sorgte seit 23 Jahren dafür, dass die Gruppenräume und Toiletten immer TIPPI TOPPI in Ordnung waren.
Wir sagen vielen lieben Dank für deine Arbeit.
Wir wünschen Frau Heumann sowie Frau Mehner für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Auch wünschen wir Allen ein besinnliches, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Team vom St.-Johannes-Kindergarten

Text: J. Kopanski
Foto: A. Ludewig

Dezember 2020

Monatsspruch

**Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

Jesaja 58,7

**Achtung!
Aktuell ist auch während des gesamten Gottesdienstes
das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend!**

So 06.12.		**2. Advent**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Muckelberg
So 13.12.		**3. Advent**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Familiengottesdienst Diakonin Fuhst
So 20.12.		**4. Advent**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Weihnachtliche Texte Pastorin Neumann

Achtung!
Aktuell ist auch während des gesamten Gottesdienstes das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend!

Do 24.12.		**Heiligabend**
	18:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Christvesper Pastorin Neumann
	18:00 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Christvesper Pastor Noß-Kolbe
Fr 25.12.		**1. Weihnachtstag**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastorin Neumann
So 27.12.	17:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde St. Johannes im Kerzenschein Gottesdienst Pastorin Neumann
Do 31.12.		**Silvester**
	17:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst am Altjahresabend Pastorin Neumann

Januar 2021

Monatsspruch

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

Achtung!
Aktuell ist auch während des gesamten Gottesdienstes das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend!

So 03.01.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastorin Neumann
So 10.01.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Neumann
So 17.01.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastorin Neumann
So 24.01.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastorin Neumann
So 31.01.	Kein Gottesdienst in unserer Gemeinde	

Februar 2021

Monatsspruch

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

Achtung!
Aktuell ist auch während des gesamten Gottesdienstes das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend!

So 07.02.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst N.N.
So 14.02.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst N.N.
So 21.02.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst N.N.
So 28.02.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst N.N.

Konfirmandenunterricht in Zeiten von Corona

Anfang September begann der Konfirmandenunterricht für unsere HauptkonfirmandInnen. Viele neue Erfahrungen und Erlebnisse gehören dazu – in Coronazeiten kommen noch viele Hygieneregeln etc. dazu. Z.B., dass die Konfirmandengruppe geteilt werden musste, weil die Anzahl der Personen für eine Gruppe zu groß war.

Wie die Konfirmanden den KU in Coronazeiten erleben, beschreiben einige von ihnen hier. Luna Hesse aus Emmerke schreibt:

„In der Coronazeit hat sich vieles verändert. Wir Konfis werden bald konfirmiert und müssen noch oft zum Konfirmandenunterricht gehen. Durch Corona wurden unsere Pläne etwas durchgekreuzt und nun müssen wir z.B. immer jemandem mitteilen, wann wir zum Gottesdienst gehen, da nur eine bestimmte Anzahl an Leuten in die Kirche darf und man auf den Abstand achten muss. Trotz der vielen Veränderungen ist der Gottesdienst und der Konfirmandenunterricht aber in Ordnung. Wir dürfen zwar keine Lieder mehr singen und die Zeit im Gottes-dienst wurde gekürzt, aber man kann den Liedern auch so einfach zuhören oder im Kopf mitsingen.

Insgesamt sind die Gottesdienste sehr schön und angenehm, da es nicht mehr so lange dauert und man nicht mehr so lange sitzen muss. Der Konfirmandenunterricht ist ebenfalls toll, da man ja trotzdem etwas lernen und Spaß haben kann. Nur halt mit Abstand. Wir werden das alles schon schaffen. Ob mit Maske oder ohne, ob mit Abstand oder nicht. Irgendwann haben wir es geschafft und man wird belohnt. In meinem und in vielen anderen Fällen ist das die Konfirmation.“

Luna Hesse
aus Emmerke

Anna Hesse aus Emmerke :

Anna Hesse
aus Emmerke

„Ich finde, der Gottesdienst macht trotz einiger Einschränkungen sehr Spaß und klappt einwandfrei. Die auf der Orgel gespielten Lieder sind sehr schön und ich finde, man kann Liedern auch sehr gut einfach

zuhören, ohne dabei zu singen. Die gesamte Atmosphäre und die Lautstärke ist aufgrund der wenigen Personen sehr angenehm. Wirklich stören tun die Corona-Regeln also nicht, wobei es natürlich nochmal wesentlich schöner ist, als GANZE Gemeinde dort zu sitzen.“

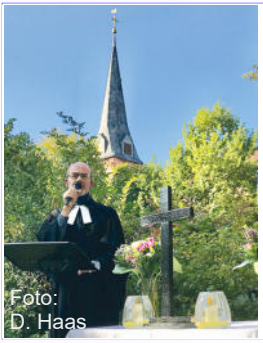
Jona Taubert aus Emmerke

Jona Taubert aus Emmerke ist etwas enttäuscht, weil ihm das Singen fehlt, und die Teilnehmerzahl eingeschränkt ist: „Der Gottesdienst war nicht so gut wie sonst, da im Moment nur wenige Personen am Gottesdienst teilnehmen durften. Leider durfte auch nicht gesungen werden, das macht den Gottesdienst immer noch etwas schöner.“

Clara Niederle aus Klein Escherde

Clara Niederle aus Klein Escherde: „Es war immer noch ungewohnt, einen Gottesdienst mit Maske zu erleben und nicht singen zu dürfen. Trotzdem war es schön, den vielen Orgelspielen zuzuhören.“

Text und Fotos: H. Neumann



Privatanzeige

Danke!

Das war überwältigend!
Für alle Geschenke und guten Wünsche
bedanke ich mich ganz herzlich!
Ihr und Euer
Pastor in Ruhe

Wolf-D. Köhler

KU 4 – läuft…

Mit einer kurzweiligen Willkommens-Party startete der diesjährige KU4-Jahrgang Anfang Oktober im Pfarrgarten der Paulusgemeinde. Neben ersten Kennenlernspielen, Gesang und Bewegung, einem leckeren Eis und der Gestaltung eines eigenen Wimpels nahmen die Viertklässler ihre persönliche KU-Tasche (gefüllt mit Mappe und Arbeitsbuch) freudig entgegen. Die Taschen sind ein Geschenk der Kirchengemeinde und begleiten die Kinder durch ihre Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde.

In diesem Jahr müssen wir auf Grund von Corona leider auf die Großgruppentreffen in Himmelsthür verzichten, so dass der Unterricht ausschließlich im 14-tägigen Rhythmus im Sorsumer Gemeindehaus stattfindet.

Eine FaMiKi voller Walderlebnisse

Eigentlich feiern wir die FaMiKi im Kirchraum. Am 3. Oktober aber war das Waldstück an der Diakonie unsere Kirche. Die Bäume boten uns hohe Säulen, ein Dach und offene Wände. Gott hat für uns den Himmel und die Erde geschaffen und alles, was dort lebt. Und genau das konnten die Kleinen und die Großen gemeinsam wahrnehmen und erleben. Während der Anfang und das Ende des Gottesdienstes im Kreis mit Standpunkten für jede Familie gemeinsam gefeiert wurde, konnten dazwischen an verschiedenen Stationen u. a. am Schöpfungspsalm geschrieben, Eulen gebastelt, Baumkronen mit Spiegeln wahrgenommen und Baumstämme ertastet werden. Da galt es, Dinge zu entdecken, die im Wald nicht hingehören und Sachen zu sortieren, die von Gott geschaffen sind oder von uns Menschen weiterbearbeitet werden.

Und nun: Herzliche Einladung zu einer **weihnachtlichen FaMiKi am Samstag, 5. Dezember, um 16 Uhr (!!!) rund um das ev. Gemeindehaus**. Wir wollen uns mit Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem machen. Bei Keksen und Fruchtpunsch klingt die FaMiKi dann an der Feuerstelle aus.

Foto: A. Fuhst

Wer sich mit uns auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen möchte, muss sich bitte bei Diakonin Anja Fuhst, Tel. 01577-4273118 oder per Mail: anja.fuhst@evlka.de anmelden.

Kennenlernpaket für den neuen Pastor

Im September war der Dezernent der Landeskirche, der für die Koordination der ProbedienstpastorInnen zuständig ist, zu Besuch in unserer Kirchengemeinde.
Er konnte uns zwar nicht versprechen, dass im Februar ein sogenannter „Probedienstler“ in unsere Gemeinde kommen wird, weil sich für jeden Probedienstler zwei Gemeinden bewerben, aber als wir im Oktober gebeten wurden, ein Begrüßungspaket zu packen, machte sich leichte Freude bei uns breit.

Ein Überraschungspaket, um dem „Neuen“ die St.-Johannes-Gemeinde ein wenig näher zu bringen

Gemeinsam überlegte der Kirchenvorstand, was in das Paket gelegt werden könnte, um einem möglichen neuen Pastor / einer möglichen neuen Pastorin einen ersten Eindruck unserer St.-Johannes-Kirchengemeinde zu vermitteln.
Werfen Sie selbst einen Blick hinein – in unser kleines Überraschungspaket.
Wir hoffen, dass wir bald weitere Informationen aus Hannover bekommen. Sobald wir Neues erfahren, werden wir dies dann umgehend an Sie weitergeben!

Text u. Foto: H. Neumann

ZITAT JESAJA 9,1

„Über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“

Der Prophet Jesaja verheißt Hoffnung anlässlich der Geburt eines Friede-Fürsten. Christen beziehen seine Worte auf Jesus.

Grafik: GEP

Neues von unserem Patenkind

Unsere St.-Johannes-Kirchengemeinde unterstützt schon seit vielen Jahren die Arbeit der Hildesheimer Blindenmission durch sogenannte Patenschaften für zwei Kinder beziehungsweise Jugendliche. Einer von ihnen ist Japaten Purba, ein inzwischen neunzehnjähriger junger Mann aus Sumatra (Indonesien). Über ihn erreichte uns nun wieder ein aktueller Entwicklungsbericht seiner Schule, die er nun schon seit 2015 mit gutem Erfolg besucht.

Japaten Purba

Japaten hilft seiner Mutter im Haushalt

Auch an Indonesien ist die derzeitige Corona-Pandemie nicht spurlos vorübergegangen! So konnte Japaten in den letzten Monaten die Schule leider nicht besuchen, sondern war zu Hause bei seinen Eltern. Dort hat er unter anderem die Mutter im Haushalt unterstützt. Außerdem hat er in einem kleinen Restaurant im Ort ein wenig Geld hinzuverdient, indem er dort in der Küche beim Abwaschen des Geschirrs ausgeholfen hat.

Davon abgesehen geht Japaten aber weiterhin gerne zur Schule und beteiligt sich eifrig am Unterricht. Dem Lernstoff kann er in der Regel gut folgen, wenn er etwas nicht gleich versteht, fragt er nach, bis er es verstanden hat.

Weiterhin ist Japaten im lebenspraktischen Bereich sehr selbstständig! Er kümmert sich beispielsweise um Ordnung und Sauberkeit im Klassenraum. Auch zeigt er sich sehr verantwortungsbewusst im Umgang mit den jüngeren Schülern und Schülerinnen.

Gute Fortschritte hat Japaten auch bei der eigenständigen Orientierung und Fortbewegung gemacht! Hier kommt ihm sicherlich der vorhandene kleine Sehrest sehr zugute; jedenfalls beschreibt die Schule ihn mittlerweile als deutlich entspannter und sieht keine Probleme für den bald anstehenden Übergang in die Oberstufe.

In seiner Freizeit macht es Japaten weiterhin Freude, andere zu massieren. Hierfür habe er, so heißt es im Bericht der Schule, inzwischen gute praktische Fertigkeiten entwickelt und besitze ein gewisses Talent. Außerdem mag Japaten Musik und singt gerne.

Wir hoffen, dass Japaten bald wieder regelmäßig die Schule besuchen kann, damit er weiterhin so gute Fortschritte erzielen kann!

Text u. Fotos: Hildesheimer Blindenmission

„Kindern Zukunft schenken!“ Brot für die Welt ruft zur 62. Aktion auf

Öffne du Tor und Tür bei uns
für die Fülle deiner Liebe
und halte in uns die Erwartung wach
dass mit dem Kommen deines Sohnes
Himmel und Erde erneuert werden.

Gabriel Pino Gonzalez aus Paraguay ist 12 Jahre alt. Als Schuhputzer muss er zum Familienunterhalt beitragen.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!
In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Text u. Foto: Brot für die Welt

Roland Stichweh
Elektromeisterbetrieb
Wir führen für Sie durch:
Kundendienst
Installationen
Beleuchtung
PV-Anlagen
Sat-Anlagen
Hauptstraße 52 A . 31180 Emmerke
Tel.: 05121 / 47 21-1 Fax: 05121 / 47 21-3

Meisterbetrieb
Polstermöbelwerkstatt
Gardinenanfertigung
Gardinenreinigung
Verlegung von Fußböden
Rollos, Jalousien
Plisseé Anlagen
Insektenschutz
Markisen
RAUMAUSSTATTER - MEISTERBETRIEB
Martin Schär
31180 Emmerke, Bahnhofstraße 16
Tel. 0 51 21/6 24 90 oder 6 24 58
E-Mail: schaer-raumausstattung@arcor.de
www.schär-raumausstattung.de

Holze GmbH
Inhaber: Hans-Werner Montag
Sanitär- und Heizungstechnik
Beratung
Planung
Verkauf
sanitär
heizung
klima
GGT
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation
Morgenstern 1
31139 Hildesheim
Tel.: 05121-63196
Fax: 05121-63244

Tischlerei
OSSENKOPP
seit 1938

Fenster aus Holz und Kunststoff
Haustüren Holzfußböden
Rollläden Innenausbau
Treppen Insektenschutz
Kundendienst Bestattungen

Martin Ossenkopp
Tischlermeister u. Holztechniker
Sabine Ossenkopp
Architektin
31139 Hildesheim - OT Sorsum
Sorsumer Hauptstraße 1
Tel.: 05121/62240
Fax: 05121/63760
Internet: www.ossenkopp.de

REHAU QUALITY FENSTER DESIGN

kobold

DIE KOBOLD FAMILIE
FÜR EIN SAUBERES ZUHAUSE

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Hildesheim und Umland
Norbert Witt
Telefon: 05121 - 3064813 | Mobil: 0171 2686406
norbert.witt@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

Machen Sie mit...

...wenn es darum geht, die ev.-luth. Gemeindehäuser in Emmerke und Sorsum zu erhalten und zu unterhalten. Werden Sie Mitglied in einem der beiden Fördervereine oder unterstützen Sie die Vereine mit einer Spende.

Förderverein des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V.
Vorsitzende: Annemarie Otte
Gänsekamp 27, 31180 Emmerke
Tel.: 05121-62732
Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE02 2519 3331 1512 6609 01
BIC: GENODEF1PAT

Förderverein des ev.-luth. Gemeindehauses Sorsum e. V.
Vorsitzender: Dr. Axel von Werder
Morgenstern 2 C, 31139 Sorsum
Tel.: 05121-924993
Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE96 2519 3331 3154 5009 00
BIC: GENODEF1PAT

Frauenkreis Groß Escherde, Klein Escherde und Sorsum

Alle Termine im Dorfgemeinschaftshaus Groß Escherde müssen bis Weihnachten entfallen!

Frauenkreis Emmerke

Donnerstag 15:00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke, wenn nicht anders angegeben!

Kein Treffen im Dezember!
21.01. „Schrottwichteln“, 19:00 Uhr

Seniorenkreis Groß Escherde

Alle Termine im Dorfgemeinschaftshaus Groß Escherde müssen bis Weihnachten entfallen!

Ökumenischer Seniorenkreis Emmerke

Donnerstag, 15:00-17:00 Uhr
wenn nicht anders angegeben im ev. Gemeindehaus, fällt erstmal weiterhin aus

Ehepaarkreis

fällt weiterhin aus, die Teilnehmer halten untereinander telefonisch Kontakt.

Klönnachmittag

normaler Weise: immer am 4. Donnerstag im Monat, 15:00-17:00 Uhr
im Gemeindehaus Sorsum,
wenn nicht anders angegeben!

nächste Termine: 28. bzw. 29.01.2021
25.02.2021

Hauskreis
findet wieder statt, mit Abstand,
am großen Tisch
dienstags um 19:30 Uhr
bei v. Werder, Morgenstern 2c,
in Sorsum

Miniclub Emmerke

mittwochs um 9:00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke

Kontakt:
Friederike Pagel ☎ 0157 566 84 736

Miniclub Sorsum

dienstags und mittwochs um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
in Sorsum

Kontakt:
Nadine Wolpers ☎ 05121 927 8380

Offener Jugendtreff in Emmerke
fällt erst einmal aus
siehe Aushang am
Gemeindezentrum

Flötenkreis in Sorsum
fällt erst einmal aus
montags um 17:00 Uhr
bei Frau Stumm
in Sorsum

Bild (S.28/29): andreas stix / pixelio.de

Werbung

Frische Schnittblumen und mehr
aus eigener Produktion
Schnittblumen Thomas Lehnhoff
Klintstraße 28, 31171 Groß Escherde
Telefon: 0176 293 18 706

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 + 13:00 - 18:00 Uhr
Sonntag geschlossen

Getauft wurde:

Malina Alea Schneider aus Groß Escherde

Es verstarb und wurde kirchlich bestattet:

Hanna Vorwerk, geb. Meier, 80 Jahre aus Sorsum

Foto: epd bild

An dieser Stelle geht ein **besonderer Dank an Herrn Klaus Pregler** für seine großartige Unterstützung!
Schon seit dem Frühjahr sammelten sich Baum- und Strauchschnitt auf unserem Friedhof, da aufgrund des damaligen Lockdowns keine Osterfeuer stattfinden konnten und somit auch der Baum- und Strauchschnitt nicht auf diesem Wege entsorgt werden konnte. Nun kam noch das Material aus dem Herbstschnitt hinzu, und allmählich wurde die Entsorgung zum Problem. In dieser Situation stellte Herr Pregler ganz unkompliziert einen großen Anhänger zur Verfügung, den er mit unserem Friedhofsgärtner gemeinsam belud und anschließend den Grünschnitt auch entsorgte.
Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Pregler!

Datenschutzhinweis

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde wird regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen sowie kirchlich begangene Ehejubiläen im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die MItteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum auf Seite 2) beim Kirchenvorstand vorliegen.

Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde, Schulstr. 16, 31171 Nordstemmen-Groß Escherde

https://st-johannes-gross-escherde.wir-e.de

Pastorin Heike Neumann E-Mail: neumann-harsum@t-online.de
☎ 0176-55109137

Diakonin Anja Fuhst: E-Mail: anja.fuhst@web.de ☎ 0157-74273118

Pfarrbüro: Anja Ruzicka ☎ 05069-2660
E-Mail: KG.Gross-Escherde@evlka.de **Fax.:** 05069-965735
Bürozeit: Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr

Küsterdienste
Hartmut Thiel Groß Escherde ☎ 0160-95771346

Kirchenvorstand

Nicola Borowski	Groß Escherde, Zum Escherberg 3	☎	05069-965646
Ingrid Friebel	Emmerke, Schulweg 12	☎	05121-63159
Carmen Hopperdietzel	Emmerke, Schulweg 8	☎	05121-9276407
Pastorin Neumann	Im Erlengrund 7, 31177 Harsum-Asel	☎	0176-55109137
Holger Rust	Klein Escherde, Über den Weiden 30	☎	05069-4809642
Volker Steinbring	Emmerke, Heinr.-Hillebrandtstr. 3	☎	05121-2835693
Dr. Axel von Werder	Sorsum, Morgenstern 2c	☎	05121-924993

Nutzung der Gemeindesäle in Emmerke und Sorsum
Raumvergabe über das Pfarrbüro ☎ 05069-2660

Hausmeister GZ-Emmerke: über Frau Friebel ☎ 05121-63159
Hausmeister Ghs Sorsum Michael Kröger ☎ 0170-7744671
St.-Johannes-Kindergarten: Leiterin Frau Jessica Kopanski ☎ 05069-2678
E-Mail: kita.st.johannes@htp-tel.de

Adressen der Gemeindehäuser:
Hauptstraße 43, 31180 Emmerke | Schildweg 19, 31139 Sorsum

Spendenkonto der St.-Johannes-Kirchengemeinde:

Empfänger: St. Johannes Groß Escherde
Volksbank Hildesheim
IBAN: DE13 2519 3331 1074 7184 10 **BIC:** GENODEF1PAT
Bitte tragen Sie Ihren Verwendungszweck ein

Ambulante Krankenpflege

PFLEGETEAM-SORSUM GmbH

Geschäftsführer Holger Rust

Individuelle und professionelle Pflege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Telefon 0 51 21 / 9 22 75 20

31139 Hildesheim
Sorsumer Hauptstr. 42

www.pflegeteam-sorsum.de · info@pflegeteam-sorsum.de

Geborgenheit im Alter

Alten- und Pflegeheim
Senioren-Residenz Nordstemmen GmbH

Best im Preis-Leistungs-Vergleich

Kötnerweg 1 · 31171 Nordstemmen

Telefon 0 50 69 / 9 05 - 0

info@senioren-residenz-nordstemmen.de
www.senioren-residenz-nordstemmen.de

- **Qualitätsnote 1,0** (gem. aktueller Prüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen)
- Preisgünstigste Entgelte bei lediglich folgenden Zuzahlungen für sämtliche Leistungen: Pflegegrad 2-5: **41,47 € pro Pflegetag**
- Einzigartige zentrale und beruhigte Lage im Herzen von Nordstemmen mit einer Betreuten Wohnanlage und der DRK-Sozialstation auf einem 15.000 m² großen Grundstück